

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820

83 (15.10.1820)

Karlshuber

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 83. Sonntag den 15. October 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Ueber die bei Graben eröffnete Torfgrube.

Schon unter der ruhmwürdigen Regierung des höchstseligen Großherzogs Karl Friedrich wurde in den 1770er Jahren die Entdeckung gemacht, daß sich Torflager in einigen Rheingemeinden des vormaligen Oberamtes Karlsruhe befinden. Es konnte aber nur wenig Torf gegraben werden, und bey dem Ueberfluß und den wohlfeilen Preisen des Holzes mochte man es auch damals für unnöthig halten, diesen unterirdischen Schatz näher zu untersuchen. Es war den Zeiten unseres jetzt regierenden allverehrten Großherzogs Ludwig Königl. Hoheit vorbehalten, daß auf den Antrag des Vogt Süß zu Graben unter amtlicher Leitung ein ernstlicher Versuch gemacht, und mit hoher Genehmigung eine Torfstecherey dafelbst eingerichtet wurde. Schon die im Spätjahr 1819 mit Hüffe des Hr. Staatschemiker Salzer angestellten vorläufigen Untersuchungen lieferten folgende den Werth des gefundenen Torfes bestimmende Resultate.

Auf einem der Gemeinde Graben gehörigen bisher nur als magere Viehweide benutzten sumpfigen Boden fand man durch Ausgraben und vermittelt des Erdbohrers ein sehr ausgedehntes Lager vom besten Rasen- und Moortorf, welcher an vielen Stellen noch aus einer Tiefe von 8 bis 10 Schuhen, neuen Maases, herauf gezogen werden konnte, und im getrockneten Zustand sich sogleich als brauchbares Brennmaterial zeigte. Nach den vorgenommenen sehr genauen Versuchen verliert dieser Torf durch Eintrocknen nur $\frac{1}{3}$ seines Volumens, und die Heizkraft oder Erwärmungsfähigkeit desselben steht zu verschiedenen Holzarten in folgendem Verhältnis, nämlich:

- a) nach dem (gleichen) Gewicht der Massen;
- | | | | |
|-----------------------------|---|----|-----------------------|
| das Buchenholz zum Torf wie | 5 | zu | 6. |
| das Eichenholz | " | " | 4 $\frac{1}{2}$ zu 6. |
| das Tannenholz | " | " | 4 $\frac{1}{2}$ zu 6. |
- b) nach dem Kubikmaas verhält sich aber
- | | | | |
|--------------------------------|----|----|------------------------|
| Buchenholz zu unserem Torf wie | 11 | zu | 6. |
| Eichenholz | " | " | 10 $\frac{1}{2}$ zu 6. |
| Tannenholz | " | " | 8 $\frac{1}{2}$ zu 6. |

Nimmt man dabey Rücksicht auf die größere Leichtigkeit des getrockneten Torfes, welche sich zu der des Tannenholzes beinahe wie 2 zu 1. verhält, und auf den Umstand, daß der Torf nicht so schnell, wie jenes verflackert, sondern eine mehr anhaltende gleichförmige Hitze hervorbringt, so wird man den ökonomischen Werth des gewonnenen Torfes wenigstens dem Tannenholz gleich und für manchen Fabrick- oder Hausgebrauch noch höher schätzen können. — Auf einer Morgenfläche von 160 Quadratruthen oder 40,960 Quadratfuß lassen sich, wenn man die Tiefe der nutzbaren Torfschichte nur auf 4 Schuhe rechnet, wenigstens 163,840 Kubikfuß Torf austechen, welche im getrockneten Zustand ohngefähr 81,920 Kubikfuß oder 668 Klafter guten Torf liefern, der sich sogleich bey richtiger Behandlung des Torfmoors und unter günstigen Umständen binnen 10 Jahren wieder erzeugen, und so zu einer unerschöpflichen Quelle von Feuerstoff werden kann. — Der Gefälligkeit des Hr. Hauptmann und Baumeisters Arnold dahier verdankt man den weitem Versuch einer kunstmäßigen Verkohlung dieses Torfes, welche so vorzüglich gelang, daß in der Folge die besten auch für die Feuerarbeiter sehr brauchbaren Torfkohlen geliefert werden können. Denn nach angestellten Proben, bei Schlossern und Schmieden, geben diese Torfkohlen eine Hitze, die wenigstens der von den Forlen- oder Tannenkohlen gleichkommt, und selbst der von Steinkohlen wenig nachsteht. Nur mit der Torfsäthe sind bis jetzt noch keine Versuche gemacht worden; man weiß aber, daß sie noch als vorzügliches Düngungsmittel benutzt werden kann. — In der bei Graben, während der letzten Sommermonate eröffneten Torfgrube sind bereits 200,000 Torfsteine gestochen worden, welche, vollkommen ausgetrocknet, zum Verkauf angebothen werden, und auf dem Platz selbst, das Tausend oder ein vollständiges Klafter zu 2 fl. 45 kr. nebst 4 kr. Messgeld, hier in Karlsruhe aber das Tausend zu 4 fl. nebst 4. kr. Messgeld zu haben sind. Die Bestellungen können entweder bei dem Vogt Süß in Graben, oder bey dem Gastwirth zur Sonne dahier gemacht werden.

Karlsruhe den 12. Oct. 1820.

Großherzogl. Landamt.

Kauf = U n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Montags den 30. d. M. und die folgenden Tage werden auf dem Meißsal die verfallenen Leihhauspfänder von Nro. 6000 Buchstab C. bis Nro. 2000 Buchstab D. (nicht wie es in Nro. 81. irrth. hieß: Nro. 6,000 — 10,000. Litt. C) öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 5. Oct. 1820.
Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Fahrnisversteigerung.] Mittwochs den 25. Oct. d. J. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, werden die in die Gantmasse des Conditors Christian F e l l m e r h gehörige Fahrnisstücke, als: Gold, Silber, Zinn- und Kupfergeschir, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath, ferner die Conditorgeräthschaften, als Ladentische, Glaskästen, Waagen und Gewicht, Lampen, blechene Formen, eiserne Kessel, Pressen etc. in dem Hause selbst auf der langen Straße Nro. 86. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. October 1820.

Großherzog. Stadtraths-Referat.

(1) Ettlingen. [Haus- und Güterversteigerung.] Die in die Gantmasse des Willibald K a s t n e r s von Neumalsch gehörige zweistöckige modelmäßig erbaute steinerne Behausung mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum Kreuz, an der Chaussee zu Neumalsch gelegen, sammt der dabey unter einem besondern Dach befindlichen Scheuer und Stallung so wie die auf die Hofraiche und das Haus anstoßende 14 Viertel Ackerfeld und 1 Viertel Gemüsgarten, werden Montag den 23. künftigen Monats October Vormittags um 10 Uhr in der Behausung zu Neumalsch selbst an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden. Wozu die Liebhaber mit dem weitern Anfügen eingeladen werden, daß sich fremde Steigerer gleich bey der Steigerung mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben. Ettlingen am 29. Sept. 1820.

Großherzogliches Amts-Referat.

(1) Karlsruhe. [Pferde feil.] In der Chaisenfabrik des Herrn Heinrich R e i ß sind zwey Chaisensperde, FuchsWallachen, 5 und 6jährig, sodann 1 Neutpferd, FuchsStute, 8jährig, aus freier Hand zu verkaufen. Die 3 Pferde sind englisch, schulgerecht eingefahren u. geritten, und schleisfrei.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Herrengasse bei Ettlinger und Wormser ist der untere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Januar 1821. bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 4. sind 2 heizbare Dachzimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren zu verleihen, und können bis den 23. October bezogen werden.

Auf dem Hospitalplatz Haus Nro. 37. ist der 3te Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus bis den 23. Jenner 1821 zu vermieten.

In der Karlsstraße Nro. 2. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche 2 Speicherkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten.

In der neuen Waldgasse am Eck der langen Straße sind im obern Stock 3 schön tapezirte heizbare Zimmer auf die Straße gehend, sammt Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise etc. auf den 23. Oct. zu vermieten, und kann das Nähere hierüber im Comptoir dieses Blattes erfragt werden.

In der Zähringer Straße ist im untern Stock ein Logis zu verleihen, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Zugehörde. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 189. ist der mittlere Stock, bestehend in 3 bis 4 tapezirten Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicherkammer, Trockenspeicher, Holzstall und noch sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann täglich oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

Das Haus Nro. 227. in der langen Straße, bestehend in 30 Zimmern, 4 Küchen, Waschküche, Holzremise, auf Verlangen auch Stallung und Chaisentremise, großem gewölbtem Keller, geräumigen Speicher nebst sonstigen Bequemlichkeiten ist im Ganzen auf den 23. Januar 1821 oder Theilweise schon auf den 23. Oct. zu vermieten. Das Nähere ist bey dem jetzigen Eigenthümer Handelsmann Löw H o m b u r g e r zu erfragen.

Bev Straußwirth Fried. Kaufmann ist in der verlängerten Waldboornstraße ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Antheil am Speicher und Keller entweder auf den 23. Oct. oder 23. Jenner 1821 zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 25. bey Frau Stempfs-Wittwe ist im Hinterhaus der obere Stock, bestehend in einer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu vermieten.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor No. 237. sind im 3ten Stock 2 Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel täglich zu verleihen.

Bei Hofküchener Keller in der Wäringgasse ist im untern Stock ein Logis in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz bestehend, zu vermieten und könnte sogleich oder auf den 23. Jan. 1821. bezogen werden.

In der Blumengasse No. 6. ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel bis den 1. November zu vermieten.

In der Hirschgasse No. 1. ist der obere Stock zu vermieten. Er besteht in 13 Zimmern, Speicher, Speisekammern, Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus. Es können auf Vertanzen Stallungen zu 4 bis 8 Pferde, Kutscherstube, Chaisenremise zu 3 bis 4 Wagen, und Heuspeicher dazu gegeben werden, das Quartier kann am 23. October oder am 23. Jenner bezogen werden.

In der Herrengasse No. 60. ist ein Mansartenlogis auf den 23. Oct. zu vermieten, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In No. 27. in der neuen Herrengasse ist im 2ten Stock ein Logis sogleich oder auf den 23. Oct. zu vermieten.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weindrenner sind im 4ten Stock zwei Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremise, und können auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Hofküchener Christian Schnabel ist der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 5 tapezierten Zimmern, welche alle heizbar sind, nebst allen Bequemlichkeiten, u. kann bis den 23. Oct. bezogen werden.

Im Arnoldischen Eckhaus in der Erbprinzenstraße und Waldgasse No. 35. ist der untere Stock zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner bezogen werden.

In der Adlergasse sind 2 möblierte Zimmer zu ebener Erde zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die von dem unlängst verstorbenen Herrn Geheimen Referendar Dabmen geführten Hauptkassen-Geschäfte des Wohlthätigkeits-Vereins hat der Unterzeichnete einstweilen übernommen. Alle diejenigen welche Zahlungen oder Forderungen an diese Kasse zu machen haben, werden aufgefordert, sich deshalb an denselben in der Waldhornstraße No. 7. Vormittags von 8 bis 10 Uhr zu wenden. Karlsruhe den 4. Oct. 1820.

Hausmarschall, Frhr. von Gayling.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter wünscht seinen Kostisch noch mit einigen Herrn vermehrt zu sehen, unter dem Versprechen der billigsten und reellsten Behandlung. Auch können einige vollständig möblierte Logis für ledige Herrn abgegeben werden. Marke, Gastwirth zum Klappen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der Mechanikus Drechslerischen Wittwe dahier in der Hirschgasse wohnhaft, sind ohngefähr 3000 Stück eichene in Dehl getränkte, und mit Firniß überzogene Dachziegel zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der neuen Kreuzgasse No. 22. bey Küfermeister Fischer's Wittwe ist ein weingrünes Dvalfsäß in Eisen gebunden, 9 Dhm haltend, so wie ein kupferner Brandwinkelfel sammt Hut, $\frac{1}{2}$ Dhm haltend, billigen Preises zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein Mann von mittlern Jahren wünscht im Lateinischen, Griechischen, Französischen und Schreiben Privatunterricht zu ertheilen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine Frau die im Weisnähen gut erfahren ist, und besonders in feiner Arbeit, wünscht sich in derselben zu rekommenbieren, und auch zugleich Mädchen in die Lehre zu nehmen. Das Nähere kann man bei Paraplümacher Paretti, beim Sattler Beck oben auf in der langen Straße wohnhaft, erfahren.

(1) Karlsruhe. (Verlohrnes Halstuch.) Letzten Mittwoch früh um 5 Uhr gieng, von hier aus der Mitte der Stadt bis gegen Mühlburg, ein großes rothes Merino-Halstuch verloren. Der redliche Finder beliebe solches gegen ein gutes Dougeur in dem Hause No. 53 in der Spitalstraße abzugeben.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 30. Sept. Karl Friedrich Andreas, Bat. Hr. Friedrich Kies, Kapellmeister bei der Groß. Grenadiergarde.

Den 2. October. Friedrich Christian, Bat. Jakob Appenzeller, in Diensten der hochseeligen Frau Reichsgräfin.

Den 2. Friederike Sophie, Bat. Johann Friedrich Reiff, Bürger und Schreinermeister.

Den 4. Ludwig Heinrich, Bat. Johann Christoph Heidt, Bürger und Zeugschmidt.

Den 4. Elisabeth Marie Katharine, Bat. Andreas Langenbein, Kutscher.

(Kopulirt.) Den 10. October. Der Bediente und Säugbürger Daniel Hofer, Sohn des Bürgers Christian Hofer und der Margarethe geb. Hoffas von Stein, mit Jakobine Elisabeth Longo, Tochter des Anton Longo, Bürger und Schreinermeisters und Franziska geb. Dies von hier.

(Gestorben.) Den 7. October. Henriette Wilhelmine Friederike, Bat. Hr. Oberrevisor Georg Jakob Krieger, alt, 1 Jahr 8 Monate.

Den 8. Leopold August, Bat. Wolph Hainmüller
Schneidermeister, alt 3 Monat 16 Tage.
Den 9. Karl, Bat. Heinrich Hengst, Stallbedienter
bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, alt 6 Monat.
Den 9. Anna Margaretha geb. Lohbauer, Wittwe
des weyl. Joh. Winter, herrschaftl. Schiffbesizer in
Schrdt, alt 67 Jahr 5 Monat 25 Tage.
Den 9. Catharine Dorothea geb. Kothin, Ehefrau
des Bürgers und Zimmermanns Georg Reichert, alt 60
Jahre 10 Monat 26 Tage.
Den 10. Otto Joseph, Bat. Georg Lober, Portier
bei Ihrer Majestät der Königin Friederike, alt 2 Jahre
9 Monat 4 Tage.

Fremde vom 10. bis 13. October.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Andre, Banquier mit Familie von Paris. Hr. Tschinon, K. Großbrit. General mit Familie von London. Hr. Prinz Drubelzkon, kais. russ. GardeOffizier aus Petersburg. Frau Gräfin Goslovin mit Gefolge von da. Hr. Latouche, Coelmann aus England. Hr. v. Dawans, Staatsrath von Mannheim.

Im Kreuz. Hr. Jüdel, Kaufmann von Hannover. Hr. Gsch, Oberbürgermeister von Eppingen. Mad. Grimdorf von Mannheim. Hr. Hummel, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Kaiser, Architekt von Frankfurt. Hr. Cassinoni, Geh. Referendar von Bruchsal. Hr. Fingada, Kaufmann von Aachen. Hr. Bruzer und Hr. Schubert, Doctoren aus Riga.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wolf und Hr. Cornelius, Kaufleute von Bäh. Hr. Riges, Hauptmann aus Karau. Hr. Müller, Premierlieutenant von da. Hr. Herbst, Professor von Weizlar. Hr. Zordain, Lehrer von Stuttgart. Hr. Belzer, Student von Bonn. Hr. Eleon, Hr. Fuhmann u. Hr. Schmidt, Studenten von Heidelberg. Hr. Baron v. Böselager von Münster. Hr. Kammer, Cand. Med. von Koblenz. Hr. Peix, Kaufmann von Lyon. Hr. Schlichting, Partikulier aus Riga.

Hr. Baron v. Wiek aus Curland. Hr. Kast, KammeralPraktikant von Mannheim. Hr. Schitta, Student aus Hannover. Hr. Hüsemann, Student aus Göttingen. Hr. Benenblust, Kaufmann von Arburg. Hr. Schifart, Kaufmann von Gernsbach. Im Sähringerhof. Hr. Blondeau, Partikulier mit Gattin von Paris. Hr. Marhofer, Kaufmann von Hausfeld. Hr. Christ, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Halter, Hr. Hauber, Hr. Merck, Hr. Kries, Hr. Seubler, Hr. Sig, Hr. von Glais, Hr. Studer und Hr. Bahm, Studenten aus der Schweiz.

Im Kaiser. Hr. Graf von Lurburg von Mannheim. Hr. Eber, Rath von da. Hr. Gugel, Bezirks-Commissaire mit Gattin von Landau.

Im schwarzen Bären. Hr. Lamb, K. Englischer Minister am Bundestag zu Frankfurt mit Gefolge. Hr. Sapicha, Gutsbesitzer aus Pohlen. Hr. Dlaszewsky, Gutsbesitzer von da. Hr. von Hohnhorst, Hr. Benthe u. Hr. Keesenbrack, Studenten aus Hannover. Hr. Frank, Kaplan von Bretten. Hr. Kutter, Handelsmann von Kaufbeuren. Hr. Cornelius, Kaufmann von Bäh.

Im rothen Haus. Hr. Panzer, Ingenieur von Speyer. Hr. Ganz, Student von Heidelberg.

Im Waldhorn. Hr. Kürsger, Kaufmann von Linn. Hr. Verburg, Kaufmann von Harlem. Hr. Deimling, Kaufmann von Lahr.

Im Döhlen. Hr. Drenig, Irrenhausverwalter von Pforzheim. Hr. Grafmüller, Kaufmann von Bäh. Hr. Meyer, Kaufmann von Frankfurt.

Im König von England. Hr. Bayer, Berwalter von Berwangen.

Im Anker. Hr. Bauer, Kaufmann von Rastatt.

Im Salmen. Hr. Dempflin und Hr. Gebrüder Blumenstetter, Studenten von Tübingen. Hr. Wücherer, Partikulier von Bruchsal.

In Privathäusern. Hr. v. Stetten, k. würt. Oberlieutenant von Stuttgart. Hr. Kübler, Revisor von da. Frau Drifstin v. Baumbach mit Familie von Berwangen. Frau Amtmann Rinzinger mit Familie von Offenburg. Hr. Goedel, Diakonus von Kork. Hr. Seidel, Förster von Hockenheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. Octbr. 1820.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		
Das Malter	7	28	7	28	7	28	Ein Weck zu	fl.	kr.		Das Pfund	kr.	kr.	
Neuer Kernen	7	58	7	58	8	—	1 kr. hält	—	6 1/2	—	Dönsfleisch	9	9	
Alter Kernen	7	—	7	—	—	—	ditto zu 2 kr.	—	1 3	—	Gemeines	—	—	
Waizen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	14 1/2	Rindfleisch	7	7	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	9	1	Kuhfleisch	8	8	
Altes Korn	4	30	4	30	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	Ratbfleisch	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4 1/2 kr. hält	2	—	—	Räuplingsfl.	—	—	
Gersten	3	12	3	12	3	28	ditto zu 9 kr.	4	—	—	Hammeff.	8	7	
Haber	3	10	3	10	3	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	Schweinefl.	8	8	
Welschkorn	4	48	4	48	8	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	Dönsunge	9	9	
Erbsen d. Gr.	—	—	—	—	—	48				2	Dönsmaut	24	—	
Linzen	—	—	—	—	—	—				4	1 Dönsfuß	9	12	
Bohnen	—	—	—	—	—	—				14	1 Ratbstopf	24	20	

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 15 kr.
Lichter, gezossene 22 kr. — Saife 18 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 4 Eier 3 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.